Einer unserer aufmerksamen Leser macht uns auf folgendes aufmerksam:

> Ich habe auf der Homepage von Prof. Raffelhüschen eine Antwort/Rechtfertigung auf die Vorwürfe gefunden, die im Rahmen einer "möglichen" Interessenvermischung gegen ihn erhoben worden sind.

"Es handelt sich in diesem Fall um die Homepage des Vereins "Forschungszentrum Generationenverträge", in dem Prof. Raffelhüschen Direktor ist:

> Der demografische Wandel setzt die umlagefinanzierten Sozialversicherungssysteme unter erheblichen Reformdruck. Ohne grundlegende Veränderungen sind diese Generationenverträge in Zukunft nicht mehr finanzierbar. Um der großen Brisanz der Thematik Rechnung zu tragen, wurde auf Basis der bisherigen Forschungsarbeiten am Institut für Finanzwissenschaft I das Forschungszentrum Generationenverträge der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg als unabhängiges wissenschaftliches Forschungsinstitut gegründet.
>
> ---
>
> Homepage Forschungszentrum Generationenverträge

Auf der gleichen Homepage findet man direkte Links zu der Victoria Versicherung und der ERGO Versicherungsgruppe! In dem Verein "Forschungszentrum Generationenverträge", welches offensichtlich von den oben genannten Versicherungen gesponsert wird, arbeiten neben Prof.Raffelhüschen ! 11 ! wissenschaftliche Mitarbeiter und ! 8 ! wissenschaftliche Hilfskräfte. Wahrscheinlich arbeiten die ehrenamtlich. Natürlich ist die Stiftung Marktwirtschaft auch verlinkt!

Ich finde das höchst beachtlich!

Homepage Verein: www.generationenvertraege.de

Erklärung: uni-freiburg.de [PDF – 44 KB]

Links auf der Homepage/ERGO auf der Startseite unter Forschung – Alterssicherung

Viele Grüße aus Bochum und macht weiter so!!!!!!!!!!!
Sa. St.”

Anmerkungen Albrecht Müller:

- Die Dürftigkeit der Argumentation Raffelhüschens ist beachtenswert.
- Außerdem die Tatsache, wie er sich mit der Notwendigkeit, Drittmittel zu besorgen herausredet. Das schreit geradezu nach einem neuen Thema und einer neuen Recherche. Bis später.